

# NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der am **DONNERSTAG, dem 25. März 2010** um **19,00 Uhr** im Gemeindeamt Deutsch Schützen-Eisenberg stattfindenden **Sitzung des Gemeinderates**.

## Anwesend:

Bürgermeister: Wachter Franz

Vizebürgermeister: Weber Herbert

Gemeinderäte: Ehrenhöfer Rudolf, Palkovits Alfred, Hetfleisch Johann, Poller Helmut, Wiesler Markus, Dipl. Ing. Posch Gerhard, Wiesler Paul, Rabold Dietmar, Horvath Franz ( SPÖ ), Kopfensteiner Anita, Windisch Josef, Faulhammer Walter, Dipl. Ing. Eberhardt Herbert, Paukovits Eduard und Supper Christian.

Weiter: Knopf Eduard, Deutsch-Schützen 70 als Zuhörer gem. § 44 der Bgld. GO.

Schriftführer: Schlaffer Berthold, OAR.

Nicht anwesend: die Gemeinderäte Pinter Friedrich und Horvath Franz ( FPÖ ), beide entschuldigt.

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungskurrende liegt vor.

**Zu Beglaubigern der heutigen Niederschrift werden die Gemeinderäte Wiesler Markus und Dipl. Ing. Eberhardt Herbert bestellt.**

Gegen die Verhandlungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22. Dezember 2009, die den Fraktionen übermittelt wurde, werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende erklärt diese Niederschrift somit für genehmigt.

Bevor auf die Tagesordnung übergegangen wird, stellt der Vorsitzende Bürgermeister Wachter Franz den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung gem. § 38 Abs. 2 der Bgld. GO:

**Kraftpaket für unsere Gemeinden – Resolution.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit unter Punkt 7 der heutigen Sitzung behandelt.**

Bürgermeister Wachter Franz geht nunmehr zur Tagesordnung über.

## **Gegenstände:**

- 1) Prüfungsausschuss; Kontrollbericht vom 10. März 2010.
- 2) Mäharbeiten an Gemeindewegen in 2010; Auftragsvergabe.
- 3) Rechnungsabschluss 2009.
- 4) Mittelfristiger Finanzplan 2011 und 2012.
- 5) ABA Erweiterung Eisenberg BA 07, Bergstraße; Erd- und Baumeisterarbeiten – Auftragsvergabe.
- 6) ABA Edlitz i.B. Radlingberg – Wasserrechtliches Einreichprojekt; Umsetzung.
- 7) Kraftpaket für unsere Gemeinden; Resolution.
- 8) Allfälliges:
  - A) Gemeindeversammlung 2010.
  - B) Gemeinderat Poller Helmut, 60. Geburtstag, Einladung.
  - C) Hetfleisch Johann, Mountainbike Rennen 11.4.2010; Verständigung.

### **zu 1) Prüfungsausschuss; Kontrollbericht vom 10.03.2010.**

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung der Gemeinde und der Gemeinde Infrastruktur KG für den Zeitraum 1.10.2009 bis 31.12.2009 ( Jahresabschlüsse ) am 10. März 2010 überprüft.

Das Ergebnis der Prüfung wurde in einer Niederschrift festgehalten. Diese wird dem Gemeinderat nunmehr vom Gemeindegassier OAR Schlaffer Berthold zur Kenntnis gebracht. Schriftliche Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Gemeindegassiers zur Prüfungsniederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **zu 2) Mäharbeiten an Gemeindewegen in 2010; Auftragsvergabe.**

Herr Paukovits Eduard in Eisenberg a.d.P., Quergasse 2, ersucht mit Anbot vom Feber 2010 auch im Jahre 2010 die Mäharbeiten an den Gemeindewegen in allen Ortsteilen zum Preis von € 41,- inkl. 20 % Mehrwertsteuer pro Stunde durchführen zu können. Damit ist der Preis um € 1,- höher als im Jahre 2009.

Der Maschinenring – Service Burgenland RegGenmbH. hat bereits in 2009 einen Preis von € 46,80 inkl. Steuer gefordert.

Zum Anbotspreis von Fa. Paukovits KG fallen keine zusätzlichen Kosten an, die Kontrolle wird von einem Organ der Gemeinde wahrgenommen.

Mit den Rechnungen können auch Subventionen des Landes über die Güterwegeabteilung beantragt werden.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Fa. Paukovits KG, Erdbewegung in Eisenberg a.d.P., Quergasse 2, erhält den Auftrag, zum angebotenen Preis von € 41,-- inkl. 20 % MWSt.pro Stunde in sämtlichen Ortsteilen an den Gemeindewegen im Jahre 2010 die Mäharbeiten durchzuführen.

Eine Kopie des Angebotes liegt dem Beschluss bei.

Gemeinderat Paukovits Eduard ist gemäß § 49 Abs. 1 Zif. 1 der Bgld. Gemeindeordnung von der Beratung und Beschlussfassung in diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen und verlässt den Sitzungssaal.

**zu 3) Rechnungsabschluss 2009.**

Der Rechnungsabschluss und die Vermögensgebarung 2009 waren durch zwei Wochen, das ist in der Zeit vom 22. Februar 2010 bis einschließlich 8. März 2010 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Den vertretenen Fraktionen im Gemeinderat wurde je ein RA – Entwurf der Gemeinde und der Gemeinde Infrastruktur KG gemäß den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung übermittelt.

Zum Rechnungsabschluss wurden **keine** Erinnerungen eingebracht.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 stellt sich wie folgt dar:

**Ordentlicher Haushalt:**

SOLL – Einnahmen	€ 1,405.439,77
SOLL – Ausgaben	€ 1,340.205,66
<b>SOLL – Überschuss</b>	<b>€ 65.234,11</b>

Ein außerordentlicher Haushalt ist nicht vorhanden.

## Kassenabschluss:

### **E i n n a h m e n**

Anfänglicher Kassenbestand	€ 222.003,67
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 1,353.216,99
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ ----
Summe der durchlaufenden Gebarung	€ 300.786,19
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 1,876.006,85</b>

### **A u s g a b e n**

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 1,403.981,13
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ ----
Summe der durchlaufenden Gebarung	€ 302.253,59
Schließlicher Kassenbestand	€ 169.772,13
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 1,876.006,85</b>

### **Gesamtnachweis AKTIVA – PASSIVA**

Inkl. Betrieb mit marktbestimmter und nicht marktbestimmter Tätigkeit  
mit 31.12.2009:

**€ 4,696.214,63**

Der **Rechnungsquerschnitt 2009** ergibt ein **positives Maastricht Ergebnis von € 17.579,43.**

Nach Vorbringen einiger Zahlen des Rechnungsabschlusses wie Darlehensschulden, Bürgschaften etc. wird auf Antrag des Vorsitzenden über den Rechnungsabschluss 2009 wie folgt abgestimmt:

**Der Rechnungsabschluss 2009 samt Vermögensrechnung wird mit der Gegenstimme des FPÖ Gemeinderates Wiesler Markus mit 16 Ja – Stimmen mehrheitlich beschlossen.**

Erläuterungen  
zu den einzelnen Rechnungsabschlussposten:

### **EINNAHMEN:**

- 2/010+298000: Für die Abfertigungsversicherung der Gemeindebediensteten wurde eine Jahresrate den Rücklagen entnommen. Diese Rücklage ist damit aufgelöst.
- 2/010+864010: Das AMS hat für die Saisonarbeiter Förderungen geleistet. Durch das späte Ende der Beschäftigung im Dez. 2009 werden Restbeträge in 2010 fällig.
- 2/031+817000: Die Kostenersätze sind in 2009 geringer ausgefallen, weil die 9. Änderung Erst im März 2010 genehmigt wurde.
- 2/163+874030: Die Ortsfeuerwehr Eisenberg/P. hat neben den Eigenleistungen auch einen finanziellen Beitrag zum Zubau am Feuerwehrhaus geleistet.
- 2/259+8170....: Die einzelnen Jugendgruppen in den Ortsteilen tragen 50 % der anfallenden Jahresstromkosten als Kostenrückersatz an die Gemeinde.
- 2/528+872000: Für die entstehenden Instandhaltungskosten bei der Tierkörpersammelstelle leisten die Gemeinden Eberau und Bildein anteilmäßig einen Beitrag.
- 2/612+806000: Der alte Gemeindewagen wurde veräußert.
- 2/710+8170....: Die einzelnen Jagdausschüsse leisten einen Beitrag zu Wegearbeiten in ihren Ortsteilen.

- 2/771+817000: Für den Werbefilm der Gemeinde haben heimische Unternehmen einen Kostenersatz für die Inseratenschaltung beigetragen.
- 2/810+8170....: Die Wassergenossenschaften tragen je nach Wasserverbrauch des Vorjahres zur Annuitätenleistung bei.
- 2/851+861000: Der GIF Annuitätenzuschuss wird erst in 2010 ausbezahlt.
- 2/910+819000: Von der Bank wurde der Sollstand am Devisenoptionskonto zur Gänze abgedeckt.

#### **AUSGABEN:**

- 1/010-523000: Die Saisonarbeiter waren arbeitsbedingt einen längeren Förderzeitraum beschäftigt.
- 1/010-640000: Die anteiligen Rechtskosten für die Abwicklung des Devisenoptionsgeschäftes mit der Bank sind hier enthalten.
- 1/029-775040: Der Zuschuss an die Infrastruktur KG wurde für Arbeiten am überdachten Stellplatz beim Gemeindehaus in Höll gegeben.
- 1/163-616020: Die Tragkraftspritze der OF Edlitz wurde im Unwettereinsatz erheblich beschädigt. Seitens des Landes wurde eine Unterstützung zugesagt.
- 1/163-617010: Am TLF der OF Deutsch-Schützen mit Baujahr 1976 waren diverse Reparaturarbeiten notwendig.
- 1/163-768030: In der OF Eisenberg haben zahlreiche Kameraden Lehrgänge besucht.
- 1/240-511000: Nach dem neuen Kindergartengesetz wurde ab Sept. 2009 eine Kindergartenhelferin zusätzlich beschäftigt.
- 1/240-728000: Die Einfriedung und Einfahrten im Kindergartenbereich wurden neu hergestellt.
- 1/380-728000: Das Partnerschaftstreffen „Eisenberg“ fand in 2009 bei uns statt; im Rahmen des Familienaudits wurden Geschenkmünzen angekauft.
- 1/612-728000: Die Mehrausgaben in 2009 wurden durch die Behebung von Unwetterschäden verursacht; in 2010 erfolgt dazu ein Landesbeitrag.
- 1/782-755000: Im Rahmen der Richtlinien werden Wirtschaftsförderungen gewährt.
- 1/782-775000: In diesem Infrastruktur KG Zuschuss sind auch die Beiträge zur den Annuitätenleistungen enthalten.
- 1/846-728000: In der neu zu vermietenden Gemeindewohnung wurden Sanitär- und Heizungssanierungsarbeiten vorgenommen.

Ein außerordentlicher Haushalt ist im Rechnungsabschluss 2009 nicht gegeben.

Nach Behandlung des Gemeinderechnungsabschlusses für 2009 wird dem Gemeinderat der **Rechnungsabschluss der Gemeinde Infrastruktur KG 2009** zur Kenntnis gebracht:

#### **Ordentlicher Haushalt:**

SOLL – Einnahmen	€ 106.852,97
SOLL – Ausgaben	€ 120.945,89
<b>SOLL – Abgang</b>	<b>€ -14.092,92</b>

Ein außerordentlicher Haushalt ist in der Gemeinde Infrastruktur KG nicht vorhanden.

### Kassenabschluss:

#### **E i n n a h m e n**

Anfänglicher Kassenbestand	€ -20.394,89
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 106.852,97
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ -----
Summe der durchlaufenden Gebarung	€ 15.620,79
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 102.078,87</b>

#### **A u s g a b e n**

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 102.888,19
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ -----
Summe der durchlaufenden Gebarung	€ 16.320,50
Schließlicher Kassenbestand	€ -17.129,82
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 102.078,87</b>

Erläuterungen  
zu den einzelnen Rechnungsabschlussposten

#### **EINNAHMEN:**

- 2/.....+824.....: Auf diesen Posten sind die Mieteinnahmen von der Gemeinde für die einzelnen Objekte laut Mietverträgen vereinnahmt.
- 2/.....+828.....: Die Betriebskosten ( Strom, Heizung etc. ) für die jeweiligen Objekte Werden mit der Gemeinde auf diesen Posten verrechnet.
- 2/029+872040: Die Gemeinde hat einen Zuschuss für Arbeiten beim Gemeindehaus in Höll gegeben.
- 2/163+872030: In dieser Subvention ist auch der Beitrag der OF Eisenberg/P. enthalten.
- 2/853+872000: In diesem Zuschuss für das Komm'Zentrum sind auch die Beiträge für die Darlehensbedienung enthalten.

#### **AUSGABEN:**

- 1/029-614040: Beim Gemeindehaus in Höll wurde ein Terrassenboden verlegt und ein Ventilator eingebaut.
- 1/163-010030: Der Zubau am Feuerwehrhaus Eisenberg/P. wurde im Rohbau fertiggestellt.
- 1/853-010000: Im Komm'Zentrum wurden Teppiche und Jalousien angeschafft; im Turnraum musste laut Sicherheitsvorschriften eine bruchssichere Verglasung hergestellt werden.
- 1/910-710000: Die zu entrichtende Umsatzsteuer wurde an das Finanzamt abgeführt.

**Der Rechnungsabschluss 2009 für die Gemeinde Infrastruktur KG wird mit der Gegenstimme des FPÖ Gemeinderates Wiesler Markus mit 16 – Ja Stimmen mehrheitlich zur Kenntnis genommen.**

Der Beirat der Gemeinde Infrastruktur KG wird den Rechnungsabschluss 2009 in einer der nächsten Sitzung behandeln und beschließen.

#### **zu 4) Mittelfristiger Finanzplan 2011 und 2012.**

Der mittelfristige Finanzplan ( MFP ) ist dem Amt der Bgld. Landesregierung ausschließlich über die GHD – Datei bis spätestens 30.4.2010 vorzulegen. Er umfasst neben den Daten des RA 2009 und des VA 2010 auch die Finanzplanwerte der Jahre 2011 und 2012.

Die Erstellung und Beschlussfassung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass er mit dem Rechnungsabschluss 2009 über den GHD – Datensatz mitgeliefert werden kann. Beim MFP ist darauf zu achten, dass er im Sinne eines Voranschlages erstellt ist (Einnahmen – Ausgaben Übereinstimmung) und auch der daraus abzuleitende Querschnitt den Anforderungen eines Querschnittes entspricht.

Der mittelfristige Finanzplan für 2011 und 2012 wird dem Gemeinderat wie folgt dargelegt:

#### **Ordentlicher Haushalt:**

	2011	2012
Einnahmen	€ 1,301.000,--	€ 1,336.500,--
Ausgaben	€ 1,301.000,--	€ 1,336.500,--
<b>Querschnitt – Maastricht – Ergebnis</b>	<b>€ 600,--</b>	<b>€ 70,--</b>

Ein außerordentlicher Haushalt ( aoH ) ist im MFP nicht enthalten.

**Der mittelfristige Finanzplan für 2011 und 2012 ergibt somit ein positives Maastricht – Ergebnis und wird von allen Gemeinderäten zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Der mittelfristige Finanzplan wird nunmehr fristgerecht gemeinsam mit den Daten des Rechnungsabschlusses 2009 über die GHD – Datei dem Amt der Bgld. Landesregierung übermittelt.

#### **zu 5) ABA Erweiterung Eisenberg BA 07, Bergstraße; Erd- und Baumeisterarbeiten – Auftragsvergabe.**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.12.2009 einstimmig die Annahme des Förderungsvertrages A902577 mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH hinsichtlich der Erweiterung der Abwasserentsorgungsanlage BA 7, Eisenberg, Bergstraße – Gartengasse, beschlossen.

Die Landesregierung hat in Ihrer Sitzung am 2.3.2010 die Genehmigung von GIF – Mitteln für dieses Bauvorhaben erteilt. Von den Investitionskosten in der Höhe von EUR 310.000,-- werden 20 %, somit EUR 62.000,-- als GIF - Förderung gewährt, die in den Jahren 2010 ( EUR 40.000,-- ) und 2011 ( EUR 22.000,-- ) je nach Baufortschritt ausbezahlt werden.

Die Voraussetzungen für die Fördergenehmigungen liegen somit vor.

Vom Büro IBW, Ingenieurbüro Wachter GmbH, in Oberwart, Schulgasse 17, wurden für die Erweiterung im Teilbereich Bergstraße am Eisenberg die Erd- und Baumeisterarbeiten im nicht offenen Vergabeverfahren nach dem Billigstbieterprinzip ausgeschrieben.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 10.3.2010 um 10,00 Uhr haben nachstehende 9 Firmen in der Reihenfolge des Einlangens folgende unversehrte Angebote abgegeben:

1) Mandlbauer Bau GmbH, Oberwart	EUR 181.941,71 inkl. 20 % Ust
2) Granit Bau GesmbH, Graz	EUR 185.177,22 inkl.
3) H. Böhheimer BaugesmbH, Stegersbach	EUR 141.574,75 inkl.
4) Alpine Bau GmbH., Oberwart	EUR 164.087,41 inkl.
5) Swietelsky Bau GesmbH., Oberwart	EUR 131.392,39 inkl.
6) Schuller Bau GesmbH., Buch bei Hartberg	EUR 166.791,22 inkl.
7) Strabag AG, Markt St. Martin	EUR 136.305,89 inkl.
8) Steco BaugesmbH., Oberwart	EUR 273.023,50 inkl. 20 % Ust
9) OHT Bau GmbH., Oberwart	EUR 141.840,-- inkl.

Die Fa. IBW hat die Prüfung der Vollständigkeit und rechnerischen Richtigkeit vorgenommen und festgestellt, dass alle Angebote in der Bewertung verbleiben.

Das Angebot der Fa. Swietelsky ist nach vertiefter Prüfung als Billigstbieter zu reihen.

Nach Angebotsprüfung wird festgestellt:

1. Gemäß BVergG 2006, § 129 sind keine Angebote auszuscheiden;
2. Die Fa. Swietelsky Bau- GesmbH ist mit ihrem Angebotspreis von EUR 109.493,66 8 netto ) entsprechend den Ausschreibungsbedingungen als Billigstbieter zu werten.

Aufgrund des Prüfergebnisses wird gem. BVergG 2006, § 130 zur Zuschlagsentscheidung vorgeschlagen,

die Vergabe der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für das Projekt der Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg – ABA Eisenberg BA07, Bergstraße – an die

**Fa. SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.**  
**Industriestraße 24/7**  
**7400 Oberwart**

Entsprechend ihrem Angebot vom 10.3.2010 zu vergeben.

Die Vergabesumme beträgt:

Netto	EUR 109.493,66
zuz. 20 % MwSt	EUR 21.898,73
<b>zivilrechtlicher Preis</b>	<b>EUR 131.392,39</b>

**Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, gemäß dem Vergabevorschlag die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erweiterung der ABA 07, Eisenberg, Teilbereich Bergstraße, um die Anbotssumme von netto EUR 109.493,66 an die Fa. Swietelsky als Billigstbieter zu vergeben.**

Der Gemeinderat legt in diesem Zusammenhang ebenfalls einstimmig fest, dass entgegen der Ausschreibung das Bauvorhaben **zur Gänze im Jahr 2010** errichtet und fertiggestellt werden soll.

Damit wird die Preissteigerung des Jahres 2011 eingespart.

Nach dem Vergabeverfahren wird nach Ablauf der Stillhaltefrist, innerhalb derer Einsprüche vorgebracht werden können, mit der Fa. Swietelsky ein Auftragschreiben erstellt.

**zu 6) ABA Edlitz i.B Radlingberg;  
Wasserrechtliches Einreichprojekt – Umsetzung.**

Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Kooperationsprojektes Österreich – Ungarn wird die Kläranlage in Szentperfa erweitert und an den Stand der Technik angepasst. Für die Umsetzung des Bauvorhabens sind zwei LEAD Partner von österreichischer Seite notwendig. Neben Eberau ist unsere Gemeinde mit dem Schmutzwasserkanal ABA Edlitzer Weinberg in dieses Projekt mit einbezogen.

Der Schmutzwasserkanal am Radlingberg wird über den Kleinradling der KG. Winten weiter in die Kläranlage Szentpeterfa entsorgt.

Das Technische Büro Mikovits & Partner GmbH in Güssing, Europastr. 1, hat ein wasserrechtliches Einreichprojekt erstellt.

Die geschätzten Errichtungskosten betragen rd. EUR 262.000,--.

Durch die Beteiligung an diesem grenzüberschreitenden Förderprogramm wird eine um 30 % höhere Förderung zugesagt. Die herkömmlichen Fördersätze von österreichischer Seite mit 20 % GIF – Landesmittel und der Sockelförderung von 8 % samt Laufmeterpauschة von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH werden um diesen Fördersatz erhöht.

**Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig das Projekt ABA – Edlitzer Weinberg, Schmutzwasserkanal, zur wasserrechtlichen Genehmigung bei der Wasserrechtsbehörde – Bezirkshauptmannschaft Oberwart – einzureichen.**

Nach Vorliegen der wasserrechtlichen Bewilligung wird um die entsprechenden Förderungen auf österreichischer Seite angesucht.

Die Herstellung und Errichtung wird sodann im Jahre 2011 durchgeführt.

## **zu 7) Kraftpaket für unsere Gemeinden; Resolution.**

Nachdem dieser Tagesordnungspunkt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig auf die Tagesordnung genommen wurde, wird jedem Gemeinderat die schriftlich vorliegende Resolution in Kopie übergeben.

Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass die Resolution vom Bgld. Gemeindebund erarbeitet und den Gemeinden zur Beschlussfassung übermittelt wurde.

Gemeindevorstand Hetfleisch Johann bringt vor, die Resolution nur dem Finanzminister zur Behandlung vorzulegen. Dem gegenüber steht die Ansicht der übrigen Gemeinderäte, dass die in der Resolution geforderten Hilfeleistungen nur gemeinsam in der Regierung beschlossen werden können.

**Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat unter Berücksichtigung des unklaren Verhaltens bei der Abstimmung von Gemeindevorstand Hetfleisch Johann mehrheitlich nachstehende**

### **R E S O L U T I O N**

*an*

- *Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 2 in 1010 Wien z.H. Bundeskanzler Werner Faymann und*
- *Bundesministerium für Finanzen, Hintere Zollamtsstrasse 2b in 1030 Wien z.H. Herrn BM DI Josef Pröll*

***der Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg betreffend „Kraftpaket für unsere Gemeinden“.***

*Durch die Wirtschaftskrise und den damit bedingten Rückgang der Ertragsanteile sind viele Gemeinden in eine bedrohliche finanzielle Lage geraten. Verschärft wird dies im Burgenland noch durch starke Rückgänge in der Bevölkerungsstatistik. Viele Gemeinden können ihren Haushalt nicht mehr ausgeglichen gestalten. Daher muss es Hilfe für unsere Kommunen und für die Menschen im ländlichen Raum geben.*

*Die Gemeinden brauchen – gerade angesichts der Wirtschaftskrise – finanziellen Rückhalt. Freie Mittel für kommunale Investitionen sind sogleich Impulse für die positive Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes.*

*Im Burgenland einigten sich die Gemeindevertreter mit dem Land über Ausgleichszahlungen an 89 Gemeinden mit Einwohnerverlusten. Rund 1,7 Mio. Euro fließen an die Kommunen. Zusätzliche Maßnahmen werden bei den ans Land zu leistenden Umlagen notwendig sein. Neben der Landesumlage sind vor allem die Sozial- und Gesundheitsausgaben von massiven Steigerungen betroffen.*

*Da auch das Land mit sinkenden Einnahmen kämpft, ist zusätzliche Hilfe des Bundes notwendig. Daher wird die Bundesregierung seitens der Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg ersucht, zusätzlich zu den Beiträgen der einzelnen Bundesländer auch seitens des Bundes finanzielle Hilfe für die Gemeinden bereit zu stellen. Konkret wird gefordert:*

- *Gemeindekonjunkturpaket österreichweit*
- *„Burgenland-Kraftpaket“ mit 7 Millionen Euro „Sonderdividende“ aus Bundesmitteln für unsere 171 Gemeinden*
- *Aufgabenorientierten Finanzausgleich für die nächsten Verhandlungen*
- *Abschaffung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels*
- *Finanziellen Masterplan für den ländlichen Raum*

***Die Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg ersucht daher die Bundesregierung, die in der Resolution angeführten Maßnahmen umgehend im Sinne der Burgenländerinnen und Burgenländer umzusetzen.***

**zu 6) Allfälliges:**

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden nachstehende Informationen weitergegeben bzw. Anfragen gestellt:

**A) Gemeindeversammlung 2010**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeindeversammlung für dieses Jahr am Freitag, dem 16. April 2010 um 19,30 Uhr im Komm´Zentrum in Deutsch-Schützen stattfindet. Jeder Haushalt erhält rechtzeitig davor eine Einladung.

**B) Gemeinderat Poller Helmut, 60. Geburtstag, Einladung**

Gemeinderat und Ortsvorsteher Poller Helmut begeht am 5. April 2010 seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass lädt er persönlich nunmehr alle Gemeinderäte ein, am selben Tag ab 16,00 Uhr in seinem Weinkeller am Kulmer Berg diesen runden Geburtstag zu feiern.

**C) Hetfleisch Johann, Mountainbike Rennen 11.4.2010; Verständigung**

Der Obmann des Radclub MTB Eisenberg/P., Gemeindevorstand Hetfleisch Johann gibt bekannt, dass am Sonntag, den 11.4.2010 das „8. Internationale Eisenberger Weindylle – Trophy MTB Cross – Country Rennen“ am Eisenberg stattfindet.

Er würde sich über die Anwesenheit der Gemeinderäte bei der Sportveranstaltung bzw. bei der Siegerehrung freuen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen beendet Bürgermeister Wachter Franz die heutige Gemeinderatssitzung.

**Sitzungsende: 19,55 Uhr**

**Der Bürgermeister:**

**Der Schriftführer:**

**Die Beglaubiger:**